



Gemeinsam erfolgreich:

Steirische Universitäten starten das erste „Dual Career Service“ in Österreich

Graz, am 05. Juli 2010: Neue Anreize schaffen, um die besten Köpfe ins Land zu holen: Die fünf steirischen Universitäten (Karl-Franzens-Universität Graz, Medizinische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, TU Graz sowie Kunstuniversität Graz) begründen dazu das österreichweit erste „Dual Career Service“ im Hochschulbereich. Mit einer akademischen „Jobbörse“, Unterstützung bei der Wohnungssuche oder Beratung zu Schulen und Pflegeeinrichtungen will man besonders hoch qualifizierten Paaren den Weg zu einer wissenschaftlichen oder administrativen Karriere als Führungskraft an einer steirischen Universität ebnen.

Studien belegen, dass insbesondere Wissenschaftlerinnen häufig aus familiären Gründen auf eine eigene Karriere verzichten. Wenn in einer Beziehung beide in Richtung beruflichem Erfolg streben, ist das aber auch für Männer schwierig. Solche hoch qualifizierten Paare werden als „Dual Career Couples“ oder „Doppelkarriere-Paare“ bezeichnet. Will man in Zeiten wachsender Mobilitätsanforderungen hochqualifizierte MitarbeiterInnen für sich gewinnen, müssen die Perspektiven für beide passen, ist der Grundgedanke der Idee von Dual Career Services, wie sie sich in den USA oder Skandinavien bereits bewährt haben. „Wir brauchen attraktive Angebote für beide PartnerInnen, wenn wir für Lehre, Forschung oder Servicebereiche die besten Köpfe aus dem In- und Ausland an den Wissenschaftsstandort Steiermark holen wollen“, betonen die Rektoren der steirischen Universitäten, Alfred Gutschelhofer (Uni Graz), Hans Sünkel (TU Graz), Josef Smolle (Med Uni Graz), Georg Schulz (Kunstuni Graz) und Wolfgang Wegscheider (Montan Uni Leoben), unisono. Denn: Neben den Entfaltungsmöglichkeiten in Forschung und Lehre oder der passenden Infrastruktur zählen die familiären Entwicklungschancen zu den wichtigsten Hauptkriterien für die Wahl des Arbeits- und Lebensstandortes.

Karriere zu zweit

Damit solche „Doppelkarriere-Paare“ künftig in der Steiermark gemeinsam erfolgreich sein können, haben die steirischen Universitäten nun im Verbund ein bislang österreichweit einzigartiges „Dual Career Service“ ins Leben gerufen. Start ist mit kommendem Wintersemester. Dann beraten die Servicestellen der steirischen Universitäten die Partnerinnen und Partner von Führungskräften im wissenschaftlichen und administrativen Bereich in beruflichen und familiären Fragen: In individuellen Beratungsgesprächen werden Stellenmöglichkeiten aufgezeigt und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern hergestellt. Darüber hinaus gibt es Informationen rund um Themen wie An- und Ummeldung, Wohnen, Schulen und Kinder- oder Altenbetreuung. Eine Garantie für einen Arbeits- oder Kinderbetreuungsplatz gibt es freilich nicht, Ziel ist die bestmögliche Unterstützung, um optimale Einstiegsbedingungen zu schaffen.

Rückfragen:

Waltraud Heschl

Med Uni Graz

Büro der Vizerektorin für Personal und Gleichstellung

waltraud.heschl@medunigraz.at

Mobil: 0664 411 67 66